

Musik zur Sterbestunde

Karfreitag, 10. April, 15 Uhr,
St. Georgskirche am
Hauptbahnhof

Stephan Zelck, Tenor; Kerstin Wolf, Orgel
Werke von Franck, Schütz, Dupré, Purcell,
Rondthaler, Bach

Eintritt frei

Georg, lass mal hören!

„Aus dem Schweigen der Nacht“

Sonntag, 19. April, 20:30
Uhr, St. Georgskirche

Musik von Holländer, Weill u.a., Texte von
Wilhelm Busch u.a.
Thomas Müller (Gesang), Matthias Botsch (Kla-
vier), Magdalene Dreyer, Wolfgang Finsterer,
Tobias Laufs (Rezitation). Eintritt frei.

Orgelkonzert

Sonnabend, 23. Mai, 20 Uhr

mit **Aeja Son, Südkorea**
Werke von Messiaen, Franck, Bach, Reger
Eintritt: 7 Euro, ermäßigt 5 Euro

„Acis and Galatea“

Sonnabend, 20. Juni, 20 Uhr

Zum 250. Todesjahr von Georg Friedrich Händel: Mitwirkende: Dorothee Fries (Galatea, Sopran), Stephan Zelck (Acis, Tenor), Christian Gottschalk (Damon, Tenor), Michael Doumas (Polyphem, Bass), junge kantorei st. georg, Hugo Distler-Chor, Orchester St. Georg mit alten Instrumenten, Leitung: Ingo Müller.
Eintritt: 18 Euro, ermäßigt 12 Euro

Monatskonzerte

Jeden ersten Sonntag im
Monat um 18 Uhr
in der Erlöserkirche

5. April, 288. Monatskonzert: Georg Baumeister Tenor, Günter Seggermann, Orgel – Werke von Schütz, Bach, Händel und Schein
3. Mai, 289. Monatskonzert: Julia Götting – Orgelwerke von Bach und Mendelssohn
7. Juni, 290. Monatskonzert: Musik für Violine und Orgel von Buxtehude, Bach u.a. – Jens Hubo, Violine, und Günter Seggermann, Orgel



Ev.- luth. Kirchengemeinde
St. Georg – Borgfelde

Viele Farben.
Eine Gemeinde.

April, Mai, Juni 2009

GEMEINDEBRIEF

Informationen für St. Georg-Borgfelde und die AIDS-Seelsorge Hamburg

Feste in den Sommer...



Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Editorial	3
Feste in den Sommer	4
Ab an die Grenze: Gemeindeausflug	5
Unsere Kitas	6
SCHORSCH	7
Vamos	8
Aus der Arbeit der AIDS-Seelsorge	9-10
Veranstaltungen der AIDS-Seelsorge	11
Aktuelles	12-14
Veranstaltungen und Amtshandlungen	15
Unsere Nachbargemeinden	16-17
Adressen	18-19
Veranstaltungen	20

Der Gemeindebrief erscheint mit dieser Ausgabe in leicht verändertem Gewand – und einigen Seiten mehr Umfang. Durch die Verbindung mit einer neuen Druckerei ist dies ohne Kostensteigerung möglich geworden. Wir hoffen, unsere Leserinnen und Leser freuen sich auch über den nun erstmals möglichen Vierfarbdruck auf Umweltschutzpapier.
Ihre Redaktion

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand St. Georg-Borgfelde,
gemeinsam mit der AIDS-Seelsorge Hamburg. E-Mail: info@stgeorg-borgfelde.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 1.800

Redaktionsteam: Gunter Marwege (gm), verantwortlich; Helga Bücking (hb), Antje Dorn (ad), Marianne Römmer (mr), Rolf Erdorf (re), Detlev Gause (dg), Tobias Laufs (tl).

Grafische Umsetzung: Elena Clausen
Tel.: 0179/759 36 00, E-mail: elena.clausen@gmx.de

Dieser Gemeindebrief ist unter www.gemeindebrief.stgeorg-borgfelde.de auch als pdf-Datei abrufbar.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ein kalter Märztag, es regnet in Strömen ohne Unterlass! Wenn Sie dies aber lesen, ist hoffentlich längst Frühling, geht es vielleicht sogar schon Richtung Sommer ... Wie bunte Gondeln eines Riesenrades vom Dom dreht sich ein ganzer Reigen von Veranstaltungen vor uns auf: Angefangen mit einem vollen Programm zu Ostern über die Konfirmation im Mai, Gedenkfeiern, Konzerte, Highlights zum 15jährigen Bestehen der AIDS-Seelsorge, das Zeltlager auf Sylt und einen lohnenden Gemeindeausflug nach Schlagsdorf-Ratzeburg bis zu den traditionellen Stadtteil- und Gemeindefesten in St. Georg und in der Klaus-Groth-Straße, Borgfelde.

Feste in den Sommer also! Aus der Nasskälte der Wintermonate endlich hinaus in lauere Lüfte, die Straßencafés holen Stühle und Tische in die Sonne! Die Balkons bekommen mit Blumen ein freundliches Gesicht, das Grün der Bäume sprießt frisch und unglaublich zart in den ersten Tagen: Sollte uns das nicht ein Verstehen der Auferstehungsbotschaft ganz leicht machen?

Vielfarbig wie Gondeln auf dem Dom ist auch unser Gemeindeleben. Wenn es eins gibt, das unsere Gemeinde ausmacht, dann die extreme Verschiedenartigkeit der Lebensthemen unter einem Dach – verschieden wie die Menschen und Kulturen im Stadtteil. Ich kenne hier niemanden, der es wirklich anders haben möchte, bei aller Beschwerlichkeit mit manchen Gegensätzen: Die Vielfalt der Kulturen und

Lebensstile ist unsere Lebendigkeit und gehört zu unserer Identität! Dies wahrnehmen zu helfen ist letztlich auch ein Gemeindeziel.

Manches kann in diesen Blättern, Monate bevor es soweit ist, erst mal nur als Termin angekündigt werden. Plakate in Schaukästen und Geschäften, die Stadtteil-Litfaßsäule in der Langen Reihe und natürlich das Internet halten Sie auf dem Laufenden.

Und wo sehen wir uns?

Im Namen der ehrenamtlich fleißigen Gemeindebriefredaktion grüßt Sie
Ihr Gunter Marwege



Gründonnerstag, 9. April, 18 Uhr	„Abendbrot in der Kirche“ – mit Kindern beim letzten Abendmahl von Jesus dabei sein. Etwas zu Essen mitbringen (Fingerfood). St. Georgskirche.
Karfreitag, 10. April	10 Uhr Gottesdienst – 14 Uhr interreligiöse Kreuzwegandacht vor der St. Georgskirche – 15 Uhr in der Kirche Musik zur Sterbestunde Jesu (siehe letzte Seite).
Ostersonntag, 12. April, 6 Uhr früh	Osterliturgie in der St. Georgskirche, anschließend Frühstück auf dem Alsterdampfer. Heißgetränk selbst mitbringen.
Sonntag, 10. Mai	Konfirmation um 10 Uhr in der St. Georgskirche
Sonntag, 10. Mai 18 Uhr, St. Georgskirche	Gedenken hält Erinnerung wach – Gottesdienst zum Tag der verfolgten Homosexuellen; Predigt: Bischöfin Maria Jepsen; es singt die Schola Cantorosa
Pfingstmontag, 1. Juni 14 Uhr, Ohlsdorfer Friedhof Kapelle 4	Grabbegängnis Memento, Gedenken und Erinnerung (Gemeinschaftsgrabstätten für Menschen mit HIV und AIDS), Veranstaltung des Vereins Memento e.V. und der AIDS-Seelsorge
Sonnabend, 6. Juni	Stadtteil- und Gemeindefest in St. Georg: Plakate beachten!
Donnerstag, 11. Juni 20 Uhr St. Georgskirche	Spuren in Stein – 15 Jahre Windrose II in Hamburg Textcollage: Folkert Bockentien, Rolf Erdorf Gespräch mit Prof. Dr. Rita Süßmuth, dem Künstler Tom Fecht, Pastor i.R. Rainer Jarchow; Moderation Pastor Detlev Gause; Musik: Das Schanzenquartett
Samstag, 13. Juni	Ausflug mit Julika Koch nach Schlagsdorf-Ratzeburg. Anmeldung: Kirchenbüro
Samstag, 20. Juni, 20 Uhr, St. Georgskirche	Zum 250. Todesjahr von Georg Friedrich Händel: „Acis and Galatea“ Mit Dorothee Fries (Sopran), Stephan Zelck (Tenor), Christian Gottschalk (Tenor), Michael Doumas (Bass), junge kantorei st. georg, Hugo Distler-Chor, Orchester St. Georg mit alten Instrumenten, Leitung: Ingo Müller. Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 12 Euro
Donnerstag, 25. Juni, 17 Uhr, St. Georgskirche	Fusionsfest des neuen Kirchenkreis Hamburg-Ost
Samstag, 27. Juni, 13 Uhr, Erlöserkirche	Gottesdienst und IV. Klaus-Groth-Straßenfest in Borgfelde: Plakate beachten!

Ab an die Grenze: Gemeindeausflug

Zwanzig Jahre ist es dieses Jahr her, dass die deutsch-deutsche Grenze wunderbarerweise wieder offen war. Die äußeren Spuren des Grenzverlaufs sind an den meisten Stellen überwachsen und kaum mehr zu erkennen. In den Menschen sieht es anders aus. Für die ab 40 und älter ist es Teil ihrer Lebensgeschichte, die sie und ihr Handeln bis heute bestimmt, mit allen Missverständnissen und Verletzungen, die daraus folgen. Innerhalb der Nordelbischen Kirche hat die Auseinandersetzung mit dem Thema Ost-West-Deutschland hohe Aktualität, denn drei norddeutsche Kirchen befinden sich auf dem Weg aufeinander zu, der in einer gemeinsamen Nordkirche enden soll. Das sind gute Gründe, sich im Juni ins ehemalige deutsch-deutsche Grenzgebiet zu begeben und dieses Gelände zu erkunden.

Wir fahren am Samstag, dem 13. Juni nach Schlagsdorf ins GRENZHUS. Das Haus selber ist ein mehr als 200 Jahre altes Domänengutshaus, liegt bei Ratzeburg im Norden des Biosphärenreservates Schaalsee, und vereint ein Museum zum Leben an der innerdeutschen Grenze, ein Natur-Informationszentrum und ein Café unter einem Dach. Es bietet das Erleben ganz unterschiedlicher „Grenzräume“ entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze zwischen Ostsee und Elbe. Zum Museum gehört ein Außengelände, auf dem Grenzanlagen der deutsch-deut-

schen Grenze nachgebaut sind. Dort werden wir eine kundige Führung bekommen. Nebenan steht die alte Dorfkirche von Schlagsdorf. Sie ist wie der Ratzeburger Dom ein stattlicher Backsteinbau, natürlich viel kleiner. Bemerkenswert sind die drei mächtigen Pfeiler im Mittelgang und die kostbare Innenausstattung. In Schlagsdorf werden wir den Vormittag bis nach dem Mittagessen verbringen.

Am Nachmittag sind wir in Ratzeburg. Dort werden wir eine Führung im Dom haben, es besteht die Möglichkeit, einen Abstecher in die Ausstellung „Das Lebensgefühl der 50er-Jahre“ im Kreismuseum zu machen oder die Graphiken und Skulpturen von Ernst Barlach und A. Paul Weber anzuschauen oder einen gemütlichen Kaffee am Markt zu trinken. Vielleicht ist es auch schon möglich, im See zu schwimmen, und sicher gibt es das legendär gute Eis in der Eisdieler Pelz. **Julika Koch**

Die Daten:

Samstag, 13. Juni

Abfahrt: 8.30 Uhr ZOB,

8:40 Uhr Kirche Borgfelde

Rückkunft: ca. 19.30 Uhr

Kosten: 27 Euro inklusive Eintritt und Führung im Grenzhuis und im Dom, Mittagessen und Fahrt

Anmeldung: im Kirchenbüro St. Georg-Borgfelde bei Marianne Römmer, dort bitte auch gleich den Kostenbeitrag entrichten.

Immer wieder kommt ein neuer Frühling

Es gibt viel zu entdecken in der Natur. Auf dem Spielplatz der Kita Borgfelde sind mehrere Beete mit den ersten Frühlingsboten zu bestaunen. Krokusse blühen am Gartenteich, erste Tulpenspitzen schauen aus der Erde des Hochbeetes und Osterlocken läuten die neue Jahreszeit ein.

Gemeinsam mit den Kindern wurden im Herbst die Zwiebeln gesetzt, so dass sie nun mit Spannung auf die Blumen warten. Alle Kinder freuen sich in diesem Jahr besonders auf die wärmeren Tage, da die Kita eine neue Turmspielanlage bekommt. Das alte Spielgerät wurde aus Sicherheitsgründen im letzten Winter entfernt.

Dank Fördergeldern konnten wir uns eine neue Spielanlage mit Rutsche, Hängebrücke, Kletterwand, u.v.m. bestellen. Geplante Einweihung ist im April diesen Jahres. Für die Umgestaltung eines Au-

ßenbereiches speziell für unsere Kleinsten (ab dem 1. Lebensjahr), suchen wir noch Sponsoren. Kontakt über die Kita.

Wir sehen uns, spätestens beim Stadtteilstadtteilfest Borgfelde am 27. Juni.

Genießen Sie die Zeit bis dahin,

Ihre Kerstin Hubert, Kita Borgfelde



Es ist geschafft!

Unsere neue Spielebene wurde in der „Dino“-Gruppe eingebaut und sofort von den Kindern erobert. Ermöglicht wurde uns die Anschaffung durch den persönlichen Einsatz von Wolfgang Schüler (Quartiersmanagement) und die finanzielle Unterstützung vom Lions Club Hamburg-Alster und dem Block House Kirchenallee. Nun geht's von vorne los – denn auch die „Raupen“ wünschen sich eine Spielebene ...

Birgit Kohn, Kita St. Georg



Tanz am Valentinstag – ein voller Erfolg!

Am 14. Februar war es zum ersten Mal so weit: Auf besondern Wunsch von Eltern aus dem Stadtteil öffnete das Kinder- und Jugendzentrum Schorsch seine Türen und Räume, diesmal ausschließlich für tanzlustige Eltern und andere Erwachsene aus dem Stadtteil. Organisiert vom SCHORSCH-Team und Eltern aus dem Stadtteil (Lila und Joe), nahmen knapp 100 Leute die Gelegenheit wahr, einmal ohne pädagogische Zielvorgaben und ohne Kinder ausgelassen zu tanzen und nette Gespräche zu führen! Von 20 Uhr bis 3.30 Uhr versorgten die DJs Heidrun Sperling und Joe Timpe die Partygäste mit vorwiegend Rock der 70er- und 80er-Jahre! Kicker und Billardtisch wurden in den Tanzpausen ausgiebig genutzt.

Anstelle eines Eintritts brachte jeder eine Leckerei fürs Fingerfood-Buffet mit, letztendlich kam so ein wunderbares Buffet mit vielen tollen Köstlichkeiten zusammen! Das engagierte Team von SCHORSCH stellte eine große Auswahl von Getränken zum Selbstkostenpreis zusammen. Wir freuen uns sehr, dass dieses neue Angebot für St. Georg so gut angenommen wurde und planen bereits die zweite Tanzparty im SCHORSCH!

Allen, die diesen Abend möglich gemacht haben, möchten wir herzlich danken, besonders Lila Böttcher, die diese schöne Idee hatte und tatkräftig bei der Umsetzung und Durchführung mithalf. Hintergrund dieser Veranstaltung und gleichzeitig auffällig in unserer Arbeit

ist die in den letzten Jahren angestiegene Nachfrage von Eltern aus St. Georg und Borgfelde nach Begegnungsräumen, Freizeitgestaltung, Bildung und Unterstützung. So bieten wir in unserer Kinder- und Jugendeinrichtung auch zunehmend Angebote für Familien, sich zu treffen, z.B. in der Eltern-Kind-Gruppe, im Treffpunkt Türkischer Frauen Kulturverein oder auf der Stadtteilfreizeit Sylt. Von dort ausgehend haben wir weitere Angebote im Bereich Bildung und Unterstützung im Programm. Auch 2009 planen wir speziell für Eltern und Familien Veranstaltungen zu verschiedenen Themen und Anlässen. Diese Veranstaltungen werden in loser Folge meist am Samstag im Kirchenweg 20 stattfinden. Wer interessiert ist, bitte auf unsere Aushänge achten bzw. einfach auf unsere Homepage schauen (www.schorsch-hamburg.de), dort unter „Aktuell“ und in unserem Eventkalender!

Bitte jetzt schon vormerken: Im Herbst, bevor die Tage dunkel und kalt werden, heißt es wieder ROCK OVER ST. GEORG - am Samstag, dem 31.10. ab 20 Uhr!

Tilman Krüger



Mit Abschluss der Schulzeit beginnt für junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt. Diese Herausforderung, den Weg in ein selbständiges Leben zu gestalten und zu meistern, ist häufig verbunden mit Unsicherheit, Ängsten und unklaren Perspektiven.

In dieser Phase des Erwachsenwerdens ist es wichtig junge Menschen zu unterstützen und sie bei der Entwicklung einer Perspektive und der Gestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf zu begleiten. Viele Jugendliche haben Ideen, wohin es gehen könnte und wie sie dort hinkommen. Andere wissen oder bringen in Erfahrung, wer sie dabei unterstützen kann. Manche suchen und finden nichts oder tun sich sehr schwer dabei.

Wir sind davon überzeugt, dass jedem jungen Menschen, ein guter Start ermöglicht werden muss. Davon werden die weiteren Perspektiven für ein selbstverantwortliches Leben entscheidend geprägt.

Das Projekt VAMOS ist ein Angebot für Jugendliche, die ihren beruflichen Weg entwickeln und finden möchten. Dabei unterstützen und begleiten wir.

Anzutreffen sind wir im SCHORSCH in St. Georg im Kirchenweg 20. Montags bis Freitags von 10–14 Uhr, Dienstags und Donnerstags von 16–20 Uhr sind unsere Berater Dierck von der Osten

Berufliche Orientierung + Beratung für Jugendliche

Sacken und Gerd Schreiert erreichbar. Für Nachfragen zum Projekt steht Dieter Kunold-Heldt gerne zur Verfügung (Tel.: 65 79 00 57).

Träger dieses Projektes ist unsere Kirchengemeinde. Das Projekt wird aus Mitteln der Jugendhilfe des Bezirkes Hamburg-Mitte gefördert.

Im Internet unter www.vamos-net.de erfährt man noch mehr über uns!

VAMOS – Auf geht` s!

Unser Angebot:

- Gemeinsame Entwicklung einer beruflichen Perspektive
- Planung der Schritte auf dem Weg zu einem Beruf
- Gemeinsames Erstellen von Bewerbungsunterlagen
- Unterstützung bei der Job- und Ausbildungsplatzsuche
- Unterstützung bei der Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch
- Vermittlung von Kontakten zu weiteren Ansprechpartnern

Dieter Kunold-Heldt

Himmelwärts ...

ging es Ende März auch für die AIDS-Seelsorge. Wir waren beteiligt an der Riesenradaktion des Kirchenkreises Althamburg auf dem Hamburger Dom. Für einen Tag „gehörte“ das Riesenrad der Kirche. Gemeinden und andere Einrichtungen des Kirchenkreises richteten sich je in einer der Gondeln ein und empfingen mitreisende Gäste. Dabei die richtige Dosierung hinzubekommen, dass die Dombesucher im Riesenrad ihren Spaß haben und Hamburg von oben sehen wollten und gleichzeitig in unserer Gondel etwas über die Arbeit der AIDS-Seelsorge erfahren sollten, das oblag dem Team ehrenamtlicher Betreuerinnen und Betreuer, die an dem Tag mehrmals die

Fahrt in den Himmel antraten. Die Erfahrungen bei dieser außergewöhnlichen Öffentlichkeitsaktion waren recht unterschiedlich, so unterschiedlich wie die Menschen sind, die sich zu einer Riesenradfahrt entschließen, so unterschiedlich auch, wie die Vorkenntnisse zum Thema HIV/AIDS der Mitfahrenden war. Alles in allem konnten wir mit unserem Thema für Aufmerksamkeit sorgen und uns als AIDS-Seelsorge Menschen bekannt machen, die vorher kaum etwas von uns und unserer Thematik wussten. Wir werden die gemachten Erfahrungen auswerten, weil sie uns helfen können, auch bei anderen Öffentlichkeitsaktionen den richtigen Ton anzuschlagen.

Bisher 15 Jahre und auch in der Zukunft

wird die AIDS-Seelsorge in Hamburg mit ihrer Arbeit im Miteinander der verschiedenen AIDS-Hilfe-Einrichtungen eine Rolle spielen. Der 1. April 1994 markiert das Datum, an dem die Kirche sich mit dieser Arbeit neu positioniert hat. Daraus ist inzwischen – 15 Jahre später – ein Arbeitsbereich geworden, der von mehreren Seiten hohe Anerkennung erfährt. Überlegungen, um die Zukunftsfähigkeit unserer Arbeit zu sichern, sind im Gange. Es gibt Visionen und Pläne, die wir im Laufe des Jahres zur Diskussion stellen werden. Bei den vielen innerkirchlichen Reformen und Fusionen, die derzeit die Nor-

delbische Kirche bewegen, dokumentiert der Kirchenkreisverband Hamburg seine Bereitschaft, diese Arbeit auch zukünftig im Blick zu behalten. Detlev Gause wurde nach den ersten fünf Jahren seiner Amtszeit als AIDS-Pastor erneut in diese Aufgabe berufen. Die (halbe) Stelle unserer Diakonin Heide Stauff wurde „entfristet“ und ist somit ebenfalls mittelfristig gesichert. Wir feiern das 15-Jährige nicht als ein großes Jubiläum, sondern werden mit besonderen Veranstaltungen verteilt über das ganze Jahr mit unserer Arbeit unter verschiedenen Aspekten in Erscheinung treten.

Gedenken hält Erinnerung wach –

in diesem Jahr mit einem Gottesdienst am Tag der verfolgten Homosexuellen am Sonntag, den 10. Mai, um 18 Uhr in der St. Georgskirche. Bischöfin Maria Jepsen wird die Predigt halten. Die Initiative von Ulf Bollmann und Bernhard Rosenkranz „Gemeinsam gegen das Vergessen – Stolpersteine für homosexuelle NS-Opfer“ hat inzwischen über 260 Schicksale für Hamburg recherchieren können. Dabei wird deutlich: Die statistische Zusammenfassung als Opfergruppe der Homosexuellen ist eine Festschreibung von außen. Die damals Betroffenen selbst haben

sich nicht als Gruppe empfunden. Bei ihrer Arbeit erfährt die Initiative bis heute unterschwellige und offen ausgesprochene Vorbehalte gegen das Ansinnen eines gleichberechtigten Gedenkens auch der schwulen und lesbischen Opfer. Der Gottesdienst bildet den Auftakt zu einer umfangreichen Veranstaltungsreihe anlässlich der Ausstellung „Homosexuellenverfolgung“ im Hamburger Rathaus. Eine Broschüre mit allen Terminen ist auch bei uns in der AIDS-Seelsorge erhältlich.

... und ganz am Boden

befinden sich vor unserer St. Georgskirche am Hauptbahnhof „Spuren in Stein – 15 Jahre Windrose II in Hamburg“, so auch der Titel einer Veranstaltung, die an diese besondere Gedenkstätte für an HIV/AIDS Verstorbene in Hamburg erinnern wird. Als Gäste für ein öffentliches Gespräch haben die ehemalige Bundesgesundheitsministerin Rita Süßmuth, der Künstler und „Erfinder“ der Windrose

Tom Fecht, sowie der langjährige Hamburger AIDS-Pastor Rainer Jarchow ihre Teilnahme zugesagt. Beteiligt sind außerdem das Schanzenquartett sowie mit einer rahmenden Textcollage Folkert Bockentien und Rolf Erdorf. Moderiert wird der Abend von Detlev Gause. Termin: Donnerstag, 11. Juni, 20 Uhr St. Georgskirche am Hauptbahnhof. dg



Veranstaltungen April/Mai/Juni 2009

AIDS- und Gemeindegottesdienste	in der St. Georgskirche um 18 Uhr am letzten Sonntag im Monat ab 17 Uhr Kaffee, Tee und Zeit für Gespräche
Themen und Termine bitte dem Gottesdienstplan entnehmen!	
Kulturzeit	für Menschen der AIDS-Gemeinde immer am zweiten Dienstag im Monat um 14 Uhr Treffpunkt an der Turmkapelle St. Georg
14. April	Oevelgönner Seekiste Ungewöhnliche Schätze aus der Seefahrtsgeschichte
12. Mai	Cap San Diego Stückgutfrachter – von der Brücke bis zur Maschine
9. Juni	Dom St. Marien Katholisches Gotteshaus in der Nachbarschaft
Spieltrieb	Gesellschaftsspiele, Spaß und Unterhaltung für Menschen mit HIV, AIDS, chron. Erkrankungen Selbsthilfegruppe mittwochs ab 19 Uhr Kleiner Saal, St. Georgs Kirchhof 19
leder positiv	offener Stammtisch für Schwule aus der Lederszene jeden Montag um 20 Uhr in der Oase, Lohmühlenpark, Ecke Knorre-/Bülaustr
Diskretion	Erfahrungsaustausch HIV positiver Männer, die nicht in eine offene Gruppe kommen wollen. Diskrete Vermittlung, Termine nach Vereinbarung über Detlev Gause oder Hinrich Langeloh
Frühstücksangebote	
Es trifft sich gut!	Menschen, die gern gemeinsam frühstücken jeden Montag von 10-12 Uhr Kleiner Saal, St. Georgs Kirchhof 19
Frauenfrühstück	für positive Frauen jeden zweiten Donnerstag von 10.30-12 Uhr AIDS-Seelsorge, Spadenteich 1
nächste Termine	2., 16., 30. April, 14. und 28. Mai, 11. und 25. Juni
Veteranentreffen	Frühstück für langzeitpositive Männer am letzten Freitag im Monat von 11-13 Uhr Kleiner Saal, St. Georgs Kirchhof 19
nächste Termine	24. April, 29. Mai, 26. Juni

„ACIS AND GALATEA“

ein bezauberndes Oratorium zum Händel-Jahr

Am Sonnabend, dem 20. Juni um 20 Uhr werden wir das Oratorium „Acis and Galatea“ (englische Fassung) von Georg Friedrich Händel (1685-1759) aufführen. Die Ausführenden sind: Dorothee Fries (Galatea, Sopran), Stephan Zelck (Acis, Tenor), Christian Gottschalk (Damon, Tenor), Michael Doumas (Polyphem, Bass), junge kantorei st. georg, Hugo Distler-Chor, Orchester St. Georg mit alten Instrumenten, Leitung: Ingo Müller. Eintritt: 18 Euro (12 ermäßigt). Der Vorverkauf beginnt am 4. Mai.

Die Handlung ist einfach und bezaubernd. Akt 1: Die Nymphe Galatea verliebt sich in den Schäfer Acis. Betörende Liebesarien und Chöre, von Solisten und Chor vorgetragen, bestimmen die Szene. Akt 2: Der einäugige Riese Polyphem tritt auf. Er begehrt Galatea und tötet schließlich seinen Rivalen Acis mit einem Steinwurf. Doch Galatea verwandelt Acis in

einen unsterblichen Flussgott. Dramatik, Trauer und Happy End, so lässt sich dieser Akt beschreiben. Der groteske Polyphem wird nicht ohne eine Portion Humor geschildert. So verlangt er 100 große Schilfrohre, um daraus eine Flöte für seinen riesigen Mund zu fügen und Galatea ein Ständchen zu bringen. Dabei wird seine Arie von dem denkbar kleinsten und piepsigsten Instrument des Orchesters begleitet: der Sopranino-Blockflöte.

„Acis und Galatea“ zählt neben dem Messias seit jeher zu Händels beliebtesten Werken, wurde jedoch nur selten - wenn überhaupt - so aufgeführt, wie der Komponist es ursprünglich geschrieben oder in späteren Aufführungen dirigiert hatte.

Mit dieser Aufführung gedenken wir dem 250. Todesjahr Händels, der von 1703 bis 1707 auch am Hamburger Opernhaus wirkte. **Ingo Müller**

Filmabende

Operation Moses: 1984 fliegen Israel und die USA Tausende äthiopischer Juden aus sudanesischen Flüchtlingslagern nach Israel aus. In den Wirren der Rettungsaktion trennt sich eine äthiopische Christin von ihrem neunjährigen Sohn, damit er überleben kann. Sie gibt ihn als Juden aus. In Israel gilt er als Waise. Er wird Salomon, Schlomo gerufen und wächst in Tel Aviv auf. Auch seiner jüdischen Adoptivfamilie verrät er sein Geheimnis nicht - aus Angst, das Land verlassen zu müssen. Regisseur Radu Mihaileanu, ein Franzose rumänischer Herkunft, erzählt dif-

ferenziert vom Überleben zwischen den Religionen. Dafür wurde er auf mehreren Filmfestivals ausgezeichnet. **„Geh und lebe“, Donnerstag, 23. April, 20 Uhr, Neuer Saal, Stiftstraße 15**

Drei Frauen, drei Lebenslügen, drei Ausbrüche, ein Buch. London 1923: Die psychisch labile Schriftstellerin Virginia Woolf (Nicole Kidman) fühlt sich gefangen in der Provinz, in der sie mit ihrem besorgten Ehemann lebt. Sie beginnt „Mrs. Dalloway“ zu schreiben. Los Angeles 1951: Die Hausfrau Laura Brown

(Julianne Moore) erstickt fast an ihrer makellosen Stadtrandidylle mit Mann und Sohn. Sie plant den Geburtstag ihres Mannes, liest das Buch und beschließt, ihre Familie zu verlassen. New York 2001: Die Lektorin Clarissa Vaughan (Meril Streep) lebt mit ihrer Freundin und ihrer Tochter vor sich hin. Glücklicherweise ist sie nur, wenn sie sich um ihren aids-kranken Freund Richard (Ed Harris) kümmern

kann. Während sie eine Party für ihn plant, begreift sie, was sie damit über-tüncht. Der Film verwebt die drei Schicksale kunstvoll miteinander und knüpft dabei an den Roman „Mrs. Dalloway“ an. Grandiose Schauspielerinnen! **„The Hours – von Ewigkeit zu Ewigkeit“ von Stephen Daldry, Donnerstag, 7. Mai, 20 Uhr, Neuer Saal, Stiftstraße 15**

Soulfood cinema

In Zusammenarbeit mit unserer Kirchengemeinde und der Stadtmission zeigt das **Metropolis Kino** am Steindamm jeden ersten oder zweiten Sonntag im Monat Filme, die die Seele berühren: soulfood cinema mit Brunch um 12 Uhr, anschlie-

ßender Filmvorführung und Gesprächsmöglichkeit. Film 6 Euro/ Brunch 8 Euro. Im Frühjahr werden polnische Filme im Mittelpunkt stehen. Näheres unter Tel. 34 23 53 oder www.metropoliskino.de.

Liturgiekurs

Sonntag, 19. April, nach dem Gottesdienst: Liturgiekurs 4 zum Thema Gesangbuch: „Paul Gerhardt und der 30-jäh-

rige Krieg“ – neue Einblicke mit unserem Kirchenmusiker Ingo Müller.

Aus drei wird eins.

Am 1. Mai wird aus den Kirchenkreisen Alt-Hamburg, Harburg und Stormarn der neue Kirchenkreis Hamburg-Ost. Mit rund 500.000 Mitgliedern wird er der größte in Nordelbien sein. Dadurch wird er in der Öffentlichkeit sowie gegenüber Politik und Behörden einen besseren Stand haben. Für die Gemeinden bietet die fusionierte Kirchenkreisverwaltung ein verbessertes Serviceangebot. Das vergrößerte Vertretungspfarramt verspricht schnelle Hilfe, wenn in einer Gemeinde ein Pastor oder eine Pastorin ausfällt. Große Gemeinschaftsprojekte wie zum

Beispiel „Und sonntags? Mendelssohn!“, eine Veranstaltungsreihe der Kirchenmusiker mit über 150 Veranstaltungen, werden durch die Zusammenarbeit in Hamburg-Ost überhaupt erst möglich.

Die St. Georgskirche ist am 25. Juni Gastgeber für das offizielle Fusionsfest des Kirchenkreises. Mit Freunden und Partnern aus Politik, Wirtschaft und Kultur sowie Kolleginnen und Kollegen aus kirchlichen Institutionen soll der Neustart feierlich begangen werden. Hoffen wir, dass das Wetter mitspielt und es für den neuen Kirchenkreis bei uns ein schö-

nes sommerliches Fest in der Kirche und bis hinaus auf den Kirchhof wird.

Cornelia Weschke, Öffentlichkeitsabteilung Kirchenkreis Hamburg-Ost

Bibliodrama mit Pastorin Dr. von Teichman

In biblischen Geschichten werden Lebenserfahrungen, Erfahrungen von Menschen mit Gott, erzählt. Wir werden in die biblischen Szenen „hineingehen“ und erleben, wie in den unterschiedlichen Rollen Anteile unserer eigenen Erfahrungen gespiegelt und verdeutlicht sind. Im Spiel können wir gewohnte Verhaltensweisen nacherleben und neue ausprobieren.

Ich lade Sie herzlich zu einer persönlichen Begegnung mit dem Text ein, um ihn auf dem Hintergrund des eigenen Er-

lebens neu zu begreifen. An zwei Terminen können wir mehrere Texte innerhalb von ca. 2 Stunden bearbeiten. Sie können an einem oder beiden Tagen teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Termine: 13. Mai um 16 Uhr und am 25. Mai um 19 Uhr in der St. Georgskirche.

Bitte melden Sie sich bei mir (Tel.: 5363673, E-Mail: Dr.CvT@gmx.de) oder im Kirchenbüro an.

Cornelia von Teichman

Laiengottesdienst

Auch in diesem Jahr findet wieder ein Laiengottesdienst statt. Er soll am **Sonntag, dem 24. Mai um 10 Uhr** in der St. Georgskirche gefeiert werden. Wer sich an

der Vorbereitung beteiligen möchte: Die Treffen dazu sind am 3., 10. und 17. Mai jeweils nach den Gottesdiensten. Eine Anmeldung hierfür ist nicht erforderlich.

Straßenfeste

St. Georg: Am Samstag, dem 6. Juni, trifft sich alles, was im Stadtteil Rang und Namen hat, zum traditionellen Stadtteil- und Gemeindefest, diesmal in der Rostocker Straße zwischen dem Gemein-dehaus an der Stiftstraße und dem Loh-mühlenpark. Bei vielerlei Abwechslung und Programm, Kaffee und Kuchen, leckeren Speisen und großem Sport- und Kinderprogramm kann man viel über die sozialen Initiativen und Entwicklungen unseres Viertels erfahren. Ein **Familiengottesdienst** am Sonntag um 11 Uhr rundet das Wochenende dann ab.

Borgfelde: Am Samstag, dem 27. Juni wird die Klaus-Groth-Straße zwischen Erlöserkirche und Sprechwerk zum 4. Mal zu großer Form auflaufen. Beginnend mit einem afrikanisch-deutschen Gottesdienst (mit Taufe) um 13 Uhr werden Info-Stände und Flohmarkt das Straßens-bild prägen, das Bobby-Car-Rennen Jung und Alt auf die kleinen roten Rutscheautos locken und neben Kaffee und Kuchen ein abwechslungsreiches Programm im Bühnenszelt vor dem „Zentrum Borgfelde“ des Rauhen Hauses zu erleben sein.

Regelmäßige Veranstaltungen

<u>Taizé-Gebet</u>	jeden ersten Freitag im Monat um 19 Uhr in der Turm-kapelle der St. Georgskirche. Singen meditativer Lieder aus Taizé, Schweigen und Beten.
<u>Senioren</u>	
Amalien-Treff	jeden Montag um 15 Uhr Spielenachmittag in der Brennerstraße 77
Seniorentreffen St. Georg	Stiftstraße 15, Neuer Saal, 15 Uhr
1. April	Marianne Römmer liest Geschichten
Nachmittagsausflüge	Treffpunkt 14 Uhr Südsteg Hauptbahnhof
6. Mai	Waldschänke Neugraben
13. Mai	Wiener Café Volksdorf
20. Mai	Planten un Blumen
27. Mai	Teufelsbrück
3. Juni	Hafencity
10. Juni	Bahrenfelder Forsthaus
17. Juni	Zum Bäcker Blankenese
24. Juni	Flughafen
Senioren Borgfelde	Jeden Dienstag von 14-16 Uhr in der Vorhalle der Erlöserkirche
Seniorenchor	Jeden Dienstag von 10-11 Uhr Orgelempore Erlöserkirche
Die Suppengruppe	Jeden Freitag von 11.30-13 Uhr in der St. Georgskirche warmes Essen für Obdachlose

**Amtshandlungen St. Georg-Borgfelde
werden aus Datenschutzgründen hier nicht gezeigt.**

Eine Ausstellung der Malgruppe St. Gertrud

Die Malgruppe der Gemeinde St. Gertrud unter der Leitung von Karin und Jürgen Schramm konnte schon 2007 eine Ausstellung von ganz verschiedenen Engelbildern präsentieren. Bei ihren Treffen im letzten Jahr hat sie sich nun dem Thema „Wege“

gewidmet: Wege durchs Leben, Wege zu uns, Wege durchs Kirchenjahr ... Die Ausstellung wird am **Sonntag, 8. März, nach dem Gottesdienst** eröffnet und bleibt bis einschließlich **Pfingstmontag, 1. Juni**, zu den Öffnungszeiten der Kirche zu sehen.

Anders sehen lernen

Fotoworkshop mit dem Fotografen Dirk Hourticolon

Finger vor der Linse? Opas Kopf fehlt? Die Kinder beim Burgen bauen am Strand nur schwarze Schemen? Das muss nicht sein! Am **Samstag, 25. April, 14 Uhr**, bietet der Fotograf, Buchautor und Dozent Dirk Hourticolon einen halbtägigen, kostenlosen Fotoworkshop an St. Gertrud an.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden wir uns gemeinsam mit der Praxis beschäftigen.

Eine Anmeldung ist erforderlich bei Marc Preißler (0176-49 16 57 77, preissler@st-gertrud-hamburg.de). Infos zu Dirk Hourticolon unter: www.hourtifo.de

Wie im „Herrn der Ringe“

Jugendsommerfreizeit nach Schweden

Morgens als Erstes in den See tauchen, umgeben von Wäldern wie im „Herrn der Ringe“. Mit über hundert Jugendlichen Gemeinschaft erleben, am Lagerfeuer Stockbrot grillen und in der alten Scheune bei Kerzenlicht einen Abendsegen feiern. „Abenteuerlager Schweden“: Vom **7. bis zum 22. August** fahren wir ins südschwedische Småland. Wir zelten auf einer großen Jugendfreizeitanlage, in einem riesigen Wald, direkt an einem Badesee. Es gibt verschiedene Freizeitangebote wie Holz- und Bastelarbeiten, Sport und Spiele. Mindestens zwei längere Touren führen uns in die südschwedische „Wildnis“. Außer-

dem wollen wir über Gott und die Welt hören und diskutieren.

Kosten: 290,- Euro (alles inklusive)

TeilnehmerInnen: Jugendliche von 11 bis 17 Jahren

Anmeldung: bis Montag, 25. Mai, bei

Gemeindepädagoge Marc Preißler

Immenhof 10, 22087 Hamburg

Mobil: (0176) 49 16 57 77

preissler@st-gertrud-hamburg.de



Musiktermine

Passionskonzert am Karfreitag, dem 10. April um 18 Uhr ist dieses Jahr Georg Friedrich Händels Passion nach Barthold Hinrich Brockes. Mitwirkende sind Veronika Winter, Friederike Adamski, Julia Barthe, Harald Maiers, Henning Kaiser, Stephan Zelck, Jörg Gottschick, Kantorei St. Jacobi, Cythara-Ensemble, Leitung:

Rudolf Kelber

Am 28. April wird der 90. Geburtstag von Prof. Heinz Wunderlich mit einem Orgelkonzert des Meisters in St. Jacobi gefeiert. Der gebürtige Leipziger war von 1958 bis 1982 Kirchenmusikdirektor der Hauptkirche St. Jacobi in Hamburg.

Acht Kostbarkeiten

Ausstellung mit Objekten von Klaus Ammann

Klaus Ammann arbeitet mit allem, was ihm ins Auge fällt. Die Einzelobjekte, die in größere Assemblagen eingefügt sind, entstammen oft fremden religiösen und profanen Kontexten. Sie stellen eine Ver-

teidigung des scheinbar Wertlosen in der Warenfülle unserer „Wegwerf-Gesellschaft“ dar.

Eröffnung am Sonntag, 19. April, 11:30 Uhr, geöffnet bis 24. Mai

Turmcafé

Verpassen Sie auch 2009 nicht das beliebte Café hoch auf dem Turm von St. Jacobi! Jeweils von Mai bis Oktober am

ersten Sonnabend im Monat von 12-18 Uhr: 02.05, 06.06., 04.07., 01.08., 05.09. und 10.10.

Hörfunkgottesdienst aus der Hauptkirche

St. Jacobi am 10. Mai

Am Sonntag Kantate, dem 10. Mai, wird der Gottesdienst aus der Hauptkirche St. Jacobi live im Radio übertragen. Sie können den Gottesdienst ab 10 Uhr auf NDR

Info und WDR 5 hören oder, besser noch, in der Kirche dabei sein. Die Predigt hält Hauptpastorin Pröpstin Kirsten Fehrs, die Kantorei singt Werke von Mendelssohn.

zeit:lupe im Mai – „Kirche und Staat“

Am 29. Mai wird sich die Zeitlupe dem Thema „Kirche und Staat“ widmen. Ein interessanter Gast für diesen Abend ist

bereits angefragt! Kommen Sie also, seien Sie gespannt, diskutieren Sie mit! Am 29. März um 19:30 Uhr ist zeit:lupe.

Kirchen	Hl. Dreieinigkeitskirche St. Georg, St. Georgs Kirchhof, 20099 HH Erlöserkirche Borgfelde, Jungestr. 7, 20535 Hamburg
Kirchenbüro	Marianne Römmer St. Georgs Kirchhof 19, 20099 Hamburg Tel. und Fax: 24 32 84 Öffnungszeiten: Mo, Do, Fr 9-12, Di 15-17, Do 16-18 Uhr E-Mail: info@stgeorg-borgfelde.de Internet: www.stgeorg-borgfelde.de Spendenkonto: Kto. 1230/121459, Haspa, BLZ 200 505 50
Pfarramt	Pastor Kay Kraack, Tel.: 24 90 14 E-Mail: kraack@stgeorg-borgfelde.de Pastor Gunter Marwege, Tel.: 24 56 55 E-Mail: marwege@stgeorg-borgfelde.de
AIDS -Seelsorge	Pastor Detlev Gause, Diakonin Heide Stauff, Diplom-Psychologe Hinrich Langeloh Spadenteich 1, 20099 Hamburg, Tel.: 2 80 44 62 E-Mail: info@aidseelsorge.de Internet: www.aidseelsorge.de Sprechzeiten: Mo 15-17 Uhr, Do 16-18 Uhr u. nach Vereinbarung Spendenkonto: Kto. 015107000, EDG, BLZ 210 602 37
Afrikaner-Seelsorge	Pastor Alex Afram Jungestr. 7, 20535 Hamburg, Tel. u. Fax: 2 71 92 75 E-Mail: acc_hamburg@yahoo.de Gottesdienste in der Erlöserkirche Borgfelde: Sonntag 12 Uhr
Kirchenmusik	St. Georg: Ingo Müller, Tel.: 2 80 32 17 Büro Kirchenmusik: Jörg Starkulla Bürozeiten: Mo 13-15, Mi 11-14 Uhr E-Mail: kirchenmusik@stgeorg-borgfelde.de Borgfelde: Günter Seggermann, Tel.: 60 60 85 21
Hausmeister	Claus Hansson, Tel.: 608 17 283 E-Mail: hausmeister@stgeorg-borgfelde.de Di, Mi, Do 12 Uhr - 18 Uhr
Küster	Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen (über Kirchenbüro)

Integrative offene Kinder- und Jugendarbeit SCHORSCH	Petra Thiel und Tilman Krüger Kirchenweg 20, 20099 Hamburg Tel.: 4 28 54 27 45 E-Mail: petra.thiel@schorsch-hamburg.de, tilman.krueger@schorsch-hamburg.de Öffnungszeiten: Mo-Fr 12-20, So 14-19 Uhr
Berufsberatung VAMOS	Dieter Kunold-Heldt, Dierk v. d. Osten Sacken, Gerhard Schreiert Tel.: 65 79 00-55, -57
Spielplatzhaus im Lohmühlenpark	Gunter Carlsen und Sabine Dahlems, Tel. 24 71 32 Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-19, So 12-16 Uhr
Spielplatzhaus St. Georgs Kirchhof	Uwe Bisdorf und Andrea Sailer Tel.: 2 80 48 83, E-Mail: sph-stgeorg@gmx.de Öffnungszeiten: Mo, Mi-Fr 14-19, Di 15-19, Sa 13-18 Uhr
Spielplatzhaus Danziger Straße	Andrea Sailer, Tel.: 24 70 14 Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr
Kindertagesheim	St. Georg: Birgit Kohn, Leitung Stiftstr. 15, 20099 Hamburg Tel.: 2 80 30 28, Fax: 28 80 47 68 E-Mail: Kohn@evKirchengemeindeStGeorg-Borgfelde.de Borgfelde: Kerstin Hubert, Leitung Klaus-Groth-Str. 6, 20535 Hamburg Tel.: 250 48 62, Fax: 55 56 29 90 E-Mail: KitaBorgfelde@evKirchengemeindeStGeorg-Borgfelde.de
Seniorenarbeit	Magdalene Dreyer, Tel.: 2 50 87 21 Jutta Korts, Tel.: 24 68 54 Hannelore Lübbert, Tel.: 2 80 23 71
Alten- und Pflegeheim	Heinrich-Sengelmann-Haus Leitung: Norbert Ruttorf Altenheimseelsorge: Pastor Dr. Karl-Heinz Heber Stiftstr. 50, 20099 Hamburg, Tel.: 2 84 05 60
Suppengruppe	Änne Lind, Tel.: 7 89 06 66
Beauftragte für Ehrenamtliche	Gesa Röttger St. Georgs Kirchhof 19, 20099 Hamburg, Tel.: 24 32 84 Sprechstunde: 1. Mittwoch im Monat, 16-18 Uhr